

Handreichung zur Unterrichtsvorbereitung

„In allen Dingen hängt der Erfolg von den Vorbereitungen ab!“ – J. W. v. Goethe

Welche Aspekte müssen berücksichtigt werden, um für eine Lerngruppe eine sinnvolle Stunde zu planen?

(nähere Erläuterungen – s. ausführliche Handreichung)

Aspekte für: Skizze (max. vier Seiten inkl. Verlaufsplan) Entwurf (max. sechs Seiten inkl. Verlaufsplan)	wahlweise Umsetzungsmöglichkeiten	Skizze	Entwurf
Deckblatt			
→ „ Was ist auf den ersten Blick wichtig?“ - organisatorische Informationen fachliche/ fachrichtungsspezifische Lernziele	Bei Auswahl des Wember-Modells Darstellung im Anhang möglich	x	x
Lernvoraussetzungen (max. eine Seite)			
→ „Um wen geht es?“ - fachliche/ fachrichtungsspezifische Lernvoraussetzungen bezogen auf die Stunde NUR FS: auch überfachl. Lernvoraussetzungen	- Beschreibung <i>oder</i> - Kompetenzraster	x	x
Zielsetzung der Einheit			
→ „ Was soll erreicht werden?“ Ziele der Unterrichtseinheit – Fokus auf der Fachperspektive mit Möglichkeit der Schwerpunktsetzung	- Fließtext <i>oder</i> - Auflistung <i>oder</i> - graphische Darstellung		x
Überblick über die Unterrichtseinheit (max. eine Seite)			
Überlegungen zu den längerfristigen Unterrichtszusammenhängen	- Fließtext <i>oder</i> - Stichpunkte <i>oder</i> - graphische Darstellung	x	x
Begründung der didaktischen Schwerpunktsetzung			
→ „ Warum mache ich was für wen ?“ Begründung der Auswahl des Lerngegenstandes der Stunde für die Lerngruppe, d. h., Begründung der didaktischen Entscheidungen Begründung der gewählten Differenzierungsmaßnahmen - Verweis auf entsprechende Literatur - Querverweise zur Analyse der Lernvoraussetzungen	- Fließtext <i>oder</i> - Stichpunkte	x ¹	x ²

¹ Bei einer Unterrichtsskizze bezieht sich die Begründung der didaktischen Schwerpunktsetzung auf die Stunde.

² Bei einem Unterrichtsentwurf bezieht sich die Begründung der didaktischen Schwerpunktsetzung auf die Stunde und die Einheit.

Aspekte:	wahlweise Umsetzungsmöglichkeiten	Skizze	Entwurf
Begründung relevanter methodischer Entscheidungen			
→ „Wie mache ich was für wen?“ ▪ Begründung der Methodenwahl für die Umsetzung der Lernziele ▪ Begründung der eingesetzten Medien Alternativen ▪ Verweis auf entsprechende Literatur ▪ Querverweise zur Analyse der Lernvoraussetzungen	▪ Fließtext <i>oder</i> ▪ Stichpunkte		x
Verlaufsplan – tabellarisch:			
mindestens enthalten: ▪ Phase/ Handlungsverlauf ▪ Optionale Bemerkungen/ sonderpädagogische Fördermaßnahmen/ Aufgabenverteilung innerhalb des Teams/ Differenzierungsmaßnahmen optional/ abhängig vom Fach: ▪ z. B. erwartetes Sprachverhalten der Lernenden ▪ z. B. Arbeits-/ Sozialform, Medien/ Material	Einträge als ▪ Fließtext <i>oder</i> ▪ Stichpunkte	x	x
Literaturliste, ggf. Nutzung von KI, ggf. Abbildungsverzeichnis		x	x
Anhang			
▪ für die Stunde relevantes Unterrichtsmaterial, ggf. exemplarisch ▪ Sitzplan ▪ NUR sofern dringend erforderlich: kurze auf die Stunde bezogene förderspezifische Ergänzungen zu Schülerinnen/ Schülern ▪ Exemplarische Darstellung der Eingangsdiagnostik zur Lerngruppe ▪ eidesstattliche Versicherung (nur Prüfungslehren)		x	x

Formalien

- *Deckblatt*
 - Name, Schulanschrift mit Telefonnummer, Schulleiterin oder Schulleiter, Mentorin oder Mentor
 - Fach/ Lernbereich/ Aufgabengebiet/ fächerübergreifender Unterricht, Klasse/ Kurs, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Datum, Uhrzeit, Raum
 - Thema der Unterrichtseinheit
 - Thema der Stunde
 - ggf. weiteres Personal (z. B. Teamteaching, multiprofessionelles Team)
 - bei Prüfungslehrproben: Prüfungskommission
 - Zielsetzung der Stunde
- *Inhaltsverzeichnis*
 - mit Seitenangaben
- *Erweitertes Literaturverzeichnis*
 - Erforderlich sind die Angaben von fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer sowie pädagogischer Literatur, die bei der Planung der Stunde benutzt wurde, unter Nennung von Ort, Jahr und Auflage.
 - Quellen aus dem Internet müssen mit genauem Pfad und Datum angegeben werden.
 - Es sollte nur die Literatur genannt werden, die für die Einheit und die Stunde von Bedeutung ist.
 - Angaben zu Kapiteln und Seitenzahlen sind hilfreich.
 - Angaben zur Verwendung von KI (vgl. Informationen zum Umgang mit KI-Werkzeugen).
- *Formale Gestaltung*
 - Schriftgröße: 12 pt (Times New Roman)/ 11 pt (Arial) oder andere Schriften vergleichbarer Größe
 - Verlaufsplan, Fußnoten und längere Zitate können auch kleiner geschrieben werden (min. Schriftgröße 8 und 1-zeiliger Abstand!)
 - Zeichenabstand: normal
 - Zeilenabstand: 1,5
 - Seitenränder: oberer Rand: 2,5 cm unterer Rand: 2,5 cm
linker Rand: 2,5 cm rechter Rand: 1,5 – 2,0 cm

Informationen zum Umgang mit KI-Werkzeugen am Studienseminar GHRF Darmstadt¹

Grundsätzliches

- Personenbezogene Daten dürfen **nicht** übermittelt werden.
- Geistiges Eigentum von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften im Vorbereitungsdienst darf nur übermittelt werden, wenn das KI-Werkzeug diese Daten **nicht weiterverwendet**.
- Ergebnisse von KI-Werkzeugen sind in schriftlichen Unterrichtsskizzen bzw. -entwürfen **kenntlich zu machen** (vgl. unten).

Zitierregeln

- Direkte Zitate sind im Text bzw. in einer Fußnote kenntlich zu machen:
 - Beispiel direktes Zitat im Text: *Positive Verstärkung „[...] wird oft verwendet, um gewünschtes Verhalten zu fördern [...]“ (Ausgabe von ChatGPT, 15.09.2025)*
 - Beispiel direktes Zitat mit Fußnote: *Positive Verstärkung „[...] wird oft verwendet, um gewünschtes Verhalten zu fördern [...]“³*

³Ausgabe von ChatGPT, 15.09.2025

- Das Literaturverzeichnis soll in „Literatur“ und „Hilfsmittel“ (und ggf. weitere Kategorien wie „Abbildungen“, „Materialien“, ...) unterteilt werden.
- Die Ergebnisse und die Verwendung von KI-Werkzeugen wird **unter dem Abschnitt „Hilfsmittel“** dokumentiert.

nis:

5.2 Hilfsmittel

- OpenAI ChatGPT 3.5
 - Positive Verstärkung
 - Einführung Zentripetalkraft
 - Variationen von Bubblesort
 - Generieren von Messwerten
 - Konflikte in einer 5. Klasse
- Microsoft Copilot
 - Fragen aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern
 - Fachvokabular im Unterricht verbessern
- Leonardo.AI
 - Bildgenerierung Klimawandel
- Mapify
 - MindMap zur Bruchrechnung

- Beispiel
Hilfsmittel-
Verzeich-

Abbildung 1: Beispiel Hilfsmittelverzeichnis mit KI-Werkzeugen (vgl. Hessische Lehrkräfteakademie (2024), S. 23)

- Eine vollständige Dokumentation des/der Prompts **muss nicht erfolgen**, der Bezug zum Text muss aber durch Unterpunkte (vgl. Beispiel oben) erkennbar sein

¹ vgl. Hessische Lehrkräfteakademie (2024). Nutzung von KI-Werkzeugen im pädagogischen Vorbereitungsdienst. Handreichung. Frankfurt am Main, S. 7 ff.